



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!
EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



die WHO, eher zurückhaltend mit Erfolgsmeldungen, erklärt: „Für das Jahr 2011 haben wir Anlass zu Optimismus.“ Warum? Zum einen gehen dort, wo am Ende des vergangenen Jahres noch neue Polio-Fälle registriert wurden, die Fallzahlen deutlich zurück. In Afghanistan, Indien und

Nigeria wurden zum Ende des Jahres 2010 überhaupt keine Neufälle mehr registriert. Das gab es so noch nie. Erfreulich ist vor allem der Erfolg bei den letzten Impfkampagnen, bei denen mehr als 90 Prozent aller zu Impfenden erfasst werden konnten. Das ist besonders bemerkenswert im Hinblick auf die nomadisierenden Gruppen in der jeweiligen Bevölkerung der Grenzregionen. Der Einsatz von geografischen Informationssystemen (GIS) ermöglicht solche Erfolge (siehe Beitrag in diesem Newsletter). Schneller, zielgenauer und überwachter Einsatz sind das A und O. Feldstudien mit Einsatzteams in Nigeria belegten diese wertvolle Unterstützung durch GIS. Die WHO wird deshalb schon in Kürze z.B. im Kongo diese Systeme einsetzen, um bei zusätzlichen Impfungen die Durchimpfungsrate zu steigern. Je höher die Zahl der mit einer Impfung erreichten Kinder, desto sicherer ist die Unterbrechung der Ansteckungskette in einer Region. Wir haben also Grund zu Optimismus und sind auf dem richtigen Weg.

Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

02/11

DAVID CAMERON UND BILL GATES DOPPELPASS IN DAVOS

Die Bühne des Weltwirtschaftsforums von Davos nutzte Großbritanniens Ministerpräsident David Cameron zu einem Appell an die Regierungen Europas, alles zu tun, um die Kinderlähmung zu besiegen. „Ich bin zutiefst davon überzeugt“, zitiert der *Guardian* den Premier, „dass wir eine einmalige Chance haben, Polio zu besiegen: Wir haben den Impfstoff und wir haben die Mittel. Alles, was fehlt, ist nachhaltiger politischer Wille, diese Aufgabe bis zum Abschluss durchzustehen.“ Cameron versprach dazu, die britischen Staatsausgaben zur Polio-Bekämpfung

von jährlichen 20 Millionen Pfund für die nächsten zwei Jahre zu verdoppeln. Das Geld soll für Impfungen von 45 Millionen Kindern in Polio-endemischen Ländern eingesetzt werden. Außerdem erwartet der Premier, dass sein Vorstoß von Partnern aufgegriffen werde, die Verpflichtungen in gleicher Höhe zusagen.

Hinter diesem Vorstoß wollte Bill Gates nicht zurückstehen und kündigte eine weitere Zuwendung der Bill & Melinda Gates Foundation in Höhe von 100 Millionen US-Dollar an die Global Polio Eradication Initiative (GPEI) an.

NIGERIA: Endlich mobil

„Sie war sehr schüchtern, aber als sie ihren Rollstuhl erhielt, ging ein Strahlen über ihr Gesicht.“ So beschreibt George Camp, Gouverneur des Distrikts 7230-Bermuda/USA, seine Begegnung mit dieser jungen Frau in Nigeria. Anlass war die Verteilung von 30 Rollstühlen an Polio-Betroffene in der Millionenstadt Kano. Die Stühle werden in einer Fabrik aus Fahrradteilen zusammgebaut, wobei die Pedalen per Hand betätigt werden. 150 US-Dollar kostet ein Gefährt, rund 3.000 davon wurden bisher ausgeliefert. Organisator ist Ayuba Gufwan, der bis zum Alter von 10 Jahren nur auf den Händen kriechen konnte, bis ihm sein Onkel einen Rollstuhl zusammenbaute. So konnte er zur Schule gehen und Lehrer werden. 2004 war der Rotarier vom RC Naraguta Mitinitiator der Gründung von „Wheelchairs for Nigeria“. *The Rotarian* 12/10



UNSER ZIEL: 200 MILLIONEN US-DOLLAR

Von der Bill & Melinda Gates-Foundation (USA) hat Rotarys Kampf gegen die Kinderlähmung für die Schlussphase noch einmal einen kräftigen Schub erhalten: 355 Millionen US-Dollar stellt die Stiftung bereit, wenn – so die Bedingung – die Rotarier bis 2012 insgesamt 200 Millionen US-Dollar dazu geben. Das entspricht einer Pro-Kopf-Leistung

aller Mitglieder von 128 Euro, verteilt über vier Jahre. Wie diese Summe erwirtschaftet wird, ist den Clubs selbst überlassen. Dieser monatliche Newsletter wird dazu die wichtigsten Informationen liefern und beispielhafte Aktionen vorstellen, die dem Spendenziel dienen und dazu beitragen, das Image unserer Organisation in der Öffentlichkeit zu verbessern.

SPENDENSTAND ZUR GATES-CHALLENGE

STAND: 31. 12. 2010

BISHER ERREICHT: 160 Mio US-Dollar



IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, R.C. Ebingen, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und PolioPlus National Advocacy Advisor Germany • Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • Zuschriften an endpolionow@rotary.de Gestaltung: Cécilie Cichonski • Produktion: Rotary Verlags GmbH, Hamburg

DOUG OBERMAN, RC WATERLOO/USA:

» WIR HABEN KEINE ZEIT ZU VERLIEREN «

Doug Oberman war acht Jahre alt, als er sich 1953 mit Polio infizierte; eine Leidens-

odyssee durch Krankenhäuser und Arztpraxen begann. Noch heute schläft er in einer Eisernen Lunge, wie er dem *Rotarian* erzählt hat. Dennoch ist sein Leben geprägt von großer Leidenschaft und Tatkraft, beruflich als Fachanwalt für Grund und Boden



und als Rotarier in der Akquirierung von Spenden für PolioPlus. Doug wurde über die Jahre zu einem der erfolgreichsten Spendensammler für dieses Programm, was ihm 2002 eine Einladung als Sprecher auf der RI Convention in Barcelona einbrachte.

Ein Trip mit Hindernissen, wie Doug mit Selbstironie erzählt. Denn der künstliche Beatmungsapparat, den er sich zur Reise besorgt hatte, erwies sich als störanfällig und konnte nur mit viel Klebeband seine Funktion erfüllen.

„Mein Auftritt in Barcelona war ein Erfolg – ohne Klebeband wäre das eine ganz andere Geschichte geworden.“

Das Klebeband steht symbolisch für den Reichtum auch an Hilfsmöglichkeiten für Behinderte in wohlhabenden Ländern. In Entwicklungsländern sind sie ganz anderen Herausforderungen ausgesetzt, wie Doug weiß. Seine größte Sorge jedoch ist, dass die Leute Polio vergessen: „Bald werden die abtreten, die noch mit Berichten aus erster Hand ihrem Spendenappell Nachdruck verleihen können. Schon jetzt müssen viele Polio-Betroffene wegen des Post-Polio Syndroms kürzer treten. Ich werde heute schneller müde und muss immer öfter in den Rollstuhl. Deswegen habe ich meine Arbeit in der Kanzlei aufgegeben. Und deswegen liegt mir sehr daran, die Polio-Kampagne jetzt abzuschließen. Da bleibt noch einiges zu tun: Nach realistischen Schätzungen werden bis zu zehn Millionen Kinder in den nächsten 40 Jahren an Kinderlähmung erkranken, wenn wir jetzt nicht konsequent handeln.“

NEUESTE TECHNIK IM EINSATZ GIS findet die Lücken

Die neue Strategie der Partner im Kampf gegen Kinderlähmung für die Jahre bis 2012 beruht auf:

- den Erfahrungen der letzten Jahre,
- maßgeschneiderten Einsatzplänen für die Zukunft,
- Einsatz neuer bivalenter Impfstoffe,
- Anwendung neuer Überwachungssysteme sowie
- scharfer Kontrolle durch unabhängige Gremien.

Die Überwachung, zeitnah und konsequent, erfährt besondere Beachtung. Wer eine Unterbrechung der Ansteckungskette anstrebt, muss sich moderner Hilfsmittel bedienen. Dazu gehört der Einsatz von Geräten, die eine schnelle Lokalisierung von Impflücken ermöglicht. GIS, ein geographisches Informationssystem, das z. B. in der Archäologie zum Einsatz kommt, leistet solche Dienste. Stellt

ein Kontroll-Team fest, dass einzelne Kinder, Personengruppen, Gehöfte oder Häuser bei einer Impfkation nicht erfasst wurden, egal aus welchem Grund, wird diese Feststellung zielgenau in das System eingegeben und ermöglicht so dem örtlich nächsten Impf-Team, dieses Versäumnis nachzuholen. Solchen Korrekturen im Kleinen entsprechen die Maßnahmen, die von der jeweiligen Regierung im Großen unnachsichtig eingefordert werden. Die vierteljährlichen Sitzungen der neu eingerichteten unabhängigen Überwachungsgremien decken Risiken und Mängel der Impfkationen auf und fordern einen korrigierten Einsatzplan von der jeweiligen Regierung. Zu Recht sehen die Partner im Kampf gegen die Kinderlähmung auf diesem Weg eine noch nie da gewesene Chance, die Kinderlähmung zu besiegen.

H.P.

BEI DER REITER-WM IN USA GUTE KASSE FÜR POLIOPLUS

Die World Equestrian Games, die Weltmeisterschaften der Reiter, fanden im Herbst 2010 in Lexington im US-Bundesstaat Kentucky statt: Erstmals empfing die inoffizielle „Welt-Pferdehauptstadt“ Teilnehmer aus 50 Staaten zu dem alle vier Jahre stattfindenden Spitzenturnier. Auch Rotarier waren engagiert vor Ort und leisteten an den 16 Turniertagen insgesamt 22.632 Einsatzstunden, zum Beispiel beim Verkauf von Speisen und Getränken. Der Lohn sind 142.000 US-Dollar für PolioPlus – und eine weltweite Werbung für das Schwerpunktprojekt.

RI

Ein Video an Pakistan

Pakistan ist derzeit das Land mit der schlechtesten Polio-Bilanz der vier endemischen Länder. Deshalb wandte sich jetzt Bill Gates per Video direkt an die Regierung in Islamabad (s. www.polioplus.de) und bot die Hilfe der Bill & Melinda Gates Foundation an. Nicht die Flutkatastrophe sei die Ursache der vielen Polio-Fälle, sondern zwei andere Faktoren: dass in Konfliktgebieten der Impfstoff nicht überall verfügbar ist und auch nicht jedes Kind erreicht wird.

DIE AKTUELLE LAGE: FEBRUAR 2011

Das Jahr fing gut an: Ein einziger Fall wurde bislang registriert: in Pakistan, das gerade einen Nationalen Notfallplan für die Polio-Bekämpfung aufgelegt hat und nicht zuletzt durch die Überschwemmungen im vergangenen Jahr zurückgeworfen wurde. Die Polio-Kampagne verläuft also weiterhin planmäßig erfolgreich, wobei das Gesamtergebnis für 2010 von 946 Polio-Fällen (gegenüber 1.531 im Jahr davor) noch an Wert gewinnt, wenn man die beiden unerwarteten Polio-Ausbrüche in Tadschikistan und Kongo

berücksichtigt. Hier waren allein rund 600 Infektionen gezählt worden.

(Zahlen jeweils am Stichtag 26. Januar):

GEBIET	Infektionen 2011	(2010)
Afghanistan	0	(1)
Indien	0	(3)
Nigeria	0	(0)
Pakistan	1	(2)
	1	(6)
Nicht-endemische Länder	0	(1)
Gesamt	1	(7)

Quelle: www.polioeradication.org